Protokoll
17. Sitzung des Ausschusses
für Sportwesen
in der II. Wahlperiode

am Donnerstag, dem 22.01.2004, 16.30 Uhr
Ort: „Sochos“ Sporthalle
Lessingstr. 5-8
12169 Berlin

<u>Anwesenheitsliste:</u>

Bezirksverordnete	Herr BV Norbert Kopp	(CDU) Vorsitzender-
	Herr BV Erhard Böhnke	für Herrn BV Joachim Klein (CDU)
	Herr BV Thomas Piotrowski	CDU)
	Frau BV Claudia Röttger	(SPD)
	Frau BV Karin Lau	(SPD)
	Herr BV Philipp Schuppan	(SPD)
	Herr BV Klaus-Dieter Weihe	(SPD)
	Frau BV Erika Schmid-Petry	(FDP)
	Herr BV Frank Kühnast	(FDP)
	Herr BV Cornelius Plappert	(Grüne)
Bürgerdeputierte	Herr Jürgen Lindbeck	(CDU)
	Herr Dieter Wolf	(CDU)
	Herr Bernd Adam	(CDU)
	Herr Edgar Haak	(SPD)
	Herr Fritz Weigelt	(Grüne)
Stellv. Bürgerdeputierte	Herr J.-Carsten Haase	(SPD)
Gäste:	Frau Ingeborg Schwanke	(Tusli)
	Herr Dieter Suttkuss	(Sport-ARGE)
	Herr Schlegel	(Seniorenvertretung)
	Herr Schulz	(Schwimmverein Steglitz)
	Herr Gert Rosenthal	(STK Vorsitzender)
	Herr Hans Nitschke	(SCC-Südwest)
	Herr Özgen Thalert	(Steglitz GB)
	Vertreter der Presse	
Bezirksamt:	Herr BzStR Erik Schrader	BiKuSpoBüD Dez
	Herr Sonnenschein	-Sport 1
	Herr Seidler	-Sport 13 (Protokoll)

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr

Der Stellvertretende Vorsitzende Hr. Weihe begrüßt alle Anwesenden und ergänzt zugleich die Tagesordnung um die Punkte 1a) Bürgerfrageviertelstunde und 1b) Genehmigung von Protokollen.

Top 1 Wahl eines 1.Vorsitzenden für den Sportausschuss

Das Vorschlagsrecht für die Wahl des Ausschussvorsitzenden liegt bei der CDU.

Die CDU schlägt Hr. Norbert Kopp vor. Der Ausschuss beschließt einstimmig die Wahl von Hrn. Kopp zum Vorsitzenden des Sportausschusses. Hr. Kopp nimmt die Wahl an.

Top 1a Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Top 1b Genehmigung von Protokollen

Es liegen die Protokolle der 13. Sitzung vom 26.6.03, der 14.Sitzung vom 28.8.03 und der 15.Sitzung vom 25.9.03 vor. Es bestehen keine Einwände zu den vorliegenden Protokollen. Die Protokolle werden einstimmig angenommen.

Top 2 Hockey-Platz auf dem Gelände Lessingstraße (STK Steglitz)

Der Steglitzer Tennis Klub 1913 e.V. (STK) hat sein Interesse bekundet, auf der Sportanlage Lessingstr. ein Vereinsheim nebst Geschäftsräumen errichten zu wollen.

Nach einer vorhergehenden Platz/Geländebesichtigung aller Anwesenden erläutert Hr. Rosenthal im Rahmen eines Diavortrages das Konzept des Vereins hinsichtlich der Umsetzung der geplanten Baumaßnahme und begründet das Vorhaben des Vereins. Die geplante Standortverlagerung von der Wiesenbaude (Goerzallee) auf eine vorhandene Freifläche auf der Sportanlage Lessingstr. (wurde bisher durch Basketball im Freizeitbereich genutzt, Tendenz zuletzt jedoch stark rückläufig) begründet sich u. a. in den nicht mehr den Hockeyrichtlinien entsprechenden Platzmaßen des jetzigen Standorts und der räumlichen Trennung zwischen dem derzeitigem „Klubhaus“ (Anlage Wiesenbaude) und der derzeitigen Trainings-Spielstätte (Stadion Lichterfelde), wodurch das Vereinsleben stark beeinträchtigt ist. Hier könnten im Falle der Ansiedelung auf der Sportanlage Lessingstr. verbesserte Rahmenbedingungen geschaffen werden.

In diesem Zusammenhang ergeben sich im Ausschuss Fragen zur künftigen Nutzung des Geländes an der Wiesenbaude und im Falle der Umsetzung der geplanten Baumaßnahme „Lessingstr.“ zur künftigen Vertragsgestaltung.

Die weitere Nutzung betreffend liegen z. Z. noch keine konkreten Vorschläge vor, da der Verein STK und das Bezirksamt im Verbund mit dem Ausschuss sich auf der heutigen Sitzung im Rahmen der Konzeption erst einmal Klarheit darüber verschaffen wollten, ob und wie eine Standortverlagerung des STK überhaupt machbar erscheint. Zudem hat der STK einen noch gültigen Pachtvertrag für das Gelände des Klubhauses an der Wiesenbaude. Die künftige Nutzung des Geländes an der Wiesenbaude wird dann ggf. Gegenstand der Diskussionen im Rahmen einer der nächsten Ausschusssitzungen sein. Des weiteren teilt Hr. Rosenthal mit, dass der Verein STK im Falle einer Standortverlagerung zu gegebener Zeit den Abschluss eines langfristigen Pachtvertrages anstreben werde.

Im Anschluss an die Präsentation durch den Verein STK geben die Vertreter der ortsansässigen Vereine SSC Südwest und Steglitz GB eine eigene Einschätzung der Sachlage ab. Grundsätzlich stehen die beiden Vereine der neuen Entwicklung positiv gegenüber. Sie befürchten jedoch Engpässe bei der Platzbelegung und im Bereich der Umkleideräume.

Hr. Sonnenschein teilt mit, dass die Kapazitäten ausreichen. Diese Aussage stützt sich auf die Möglichkeit, aufgrund abgeschlossener Sanierungsmaßnahmen auf div. Steglitz-Zehlendorfer Sportanlagen (z.B. Immenweg, Lippstädter Str.) Verlagerungen des Trainings-Spielbetriebes einzelner Mannschaften vornehmen zu können.

Der Ausschuss legt dem Verein STK jedoch nahe, im Zuge der Errichtung eines Vereinsheimes zusätzliche Umkleidekapazitäten einzubeziehen.

Top 3 Hallenbäder in Steglitz-Zehlendorf - Zukunftsaussichten-

Auf dem Hintergrund des Spardrucks der Berliner Bäder-Betriebe (BBB) verbunden mit gleichzeitigem Personalabbau und den daraus resultierenden teilweisen Schließungen von Bädern erläutern BzStR Hr. Schrader und Hr. Wolf (Arge) die Problematiken und Risiken, vorrangig am Beispiel der zwei Steglitz-Zehlendorfer Bäder in der Finkensteinallee und am Hüttenweg betreffend.

Ein Großteil der seit 1996 im Zuge eines Pachtvertrages vom Land Berlin an die BBB übergebenen 37 Schwimmhallen ist in diesem Sommer über mehrere Monate von Schließungen betroffen. In Verhandlungen zwischen den BBB, Vertretern des Sports (LSB) und des Schwimmverbandes konnte glücklicherweise dahingehend ein Kompromiss erzielt werden, dass entgegen der ursprünglich geplanten Schließungszeiten von bis zu vier Monaten für 27 Bäder nunmehr „nur noch“ 15 Bäder von dieser Regelung betroffen sein werden (Schließzeit: 1.5.04 bis 31.8.04). Die restlichen 12 Bäder stehen in eingeschränkter Form zur Verfügung (Schließzeit: 11.6.04-15.8.04). Von der kürzeren Schließzeit sind auch die beiden Steglitz-Zehlendorfer Bäder in der Finckensteinallee und am Hüttenweg betroffen.

Hr. Wolf teilt ergänzend mit, dass wenigstens das Schulschwimmen weitestgehend abgesichert ist. Das Vereinsschwimmen trägt hier die weitaus größere Last, was auch Hr. Schulz vom Schwimmverein Steglitz in seinen Ausführungen zum Thema Bäderschließungen bestätigt. Die Arge, die federführend in sehr engagierter Form das Vereinsschwimmen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf in Kooperation mit den BBB betreibt, sieht die Gefahr, dass es aufgrund der Verdichtung (Aufnahme von Vereinen aus anderen Bezirken für die Zeit der Sommerschließung) zu deutlichen Kapazitätsengpässen auch im Bereich der beiden Steglitz-Zehlendorfer Bäder kommen könnte, da ohnehin die Kapazitätsgrenze bezüglich der Trainings- bzw. Wettkampfzeiten erreicht ist. Jedoch geht Hr. Wolf davon aus, dass nur bedingt einige Vereine evtl. bereit sind, weite Anfahrtswege in Kauf zu nehmen.

Top 4 Projekte für das Sportanlagensanierungsprogramm 2004

Hr. Schrader erläutert anhand einer Tischvorlage den aktuellen Sachstand zum Schul-und Sportanlagensanierungsprogramm 2004 im Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport hat die hier aufgeführten Projekte mit einem Gesamtvolumen von 3,005 Mio. Euro nunmehr bewilligt.

Hierzu ist folgendes zu bemerken: Die Senatsverwaltung ist Mitte des letzten Jahres an die Bezirke herangetreten, mit dem Angebot, Mittel in Höhe von 10 Mio. Euro zweckbestimmt zur Sanierung von

Sanitär- und Umkleidetrakten diesem Programm zur Verfügung zu stellen, wenn dafür überproportional Hallen und Schulkapazitäten als Übernachtungsmöglichkeiten im Rahmen des im

Jahr 2005 stattfindenden Turnfestes zur Verfügung gestellt werden. Bisher flossen diese zusätzlichen Mittel immer in die sozial stark belasteten Bezirke.

So weist die vorliegende Tabelle in der Summe der Mittelbewilligungen augenscheinlich annähernd den gleichen Mittelbetrag auf, wie in den Vorjahren. Tatsächlich ergibt sich jedoch die Kürzung im lfd. Programm aus der 9. Maßnahme (Wegfall der Erneuerung eines Kunstrasenspielfeldes einschl. Einbau einer Beregnungsanlage im Bereich der Sportanlage Lessingstr.). Der Vermerk N3 sagt in diesem Zusammenhang aus, dass die Maßnahme nicht aus sportfachlichen Gesichtspunkten entfällt, sondern deshalb, weil die entsprechenden Mittel nicht zur Verfügung stehen. Das hat zur Folge, dass diese Maßnahme im lfd. Jahr nur dann greift, wenn das Abgeordnetenhaus doch noch die von dem Senat vorgenommene Kürzung aufhebt und die Mittel im lfd. Sportanlagensanierungsprogramm wieder auf 50 Mio. Euro aufstockt. Die übrigen Maßnahmen würden dann programmgemäß in Angriff genommen werden, mit Ausnahme der Sanierungsmaßnahme Johann-Thienemann-Oberschule (P 14). Anzumerken wäre noch, dass die Sanierung der Sporthalle der Nikolaus-August-Otto-Oberschule bei einer Fortführung des Sanierungsprogramms im Jahre 2005 aus Sicht des Bezirkes Priorität hätte.

Zur Verdeutlichung der Liste ist abschließend noch zu bemerken, dass es sich dabei um eine Zusammenstellung seitens der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport handelt, die sich auf die angemeldeten Maßnahmen des Hochbauamtes des Bezirkes Steglitz-Zehlendorf bezieht. Diese Zusammenstellung spiegelt jedoch die gesetzten Prioritäten des Bezirkes nicht wider.

Top 5 Investitionen im Sportbereich 2004

Hr. Schrader und Hr. Sonnenschein erläutern den aktuellen Sachstand der beiden I-Maßnahmen „Ernst-Reuter- Sportfeld“ und „Ballsporthalle Schadow/Beuckeschule.

Zum Projekt Ballsporthalle Schadow/Beuckeschule teilt Hr. Schrader mit, dass inzwischen zum einen die BPU (wird dem Sportausschuss in der nächsten Sitzung als Tischvorlage nachgereicht) seitens des damit beauftragten Architektenbüros vorliegt und zum anderen das Bezirksamt den Bauantrag unterzeichnet hat. Damit sind die Vorraussetzungen für die Bauausschreibungen geschaffen, sodass dann seitens der Bauabteilung, nach Beschluss eines verfassungskonformen Haushaltes des Landes Berlin für 2004/2005, ca. ab Frühjahr 2004 die erforderlichen Maßnahmen zügig umgesetzt werden können. Beide Schulen stehen unter Denkmalschutz.

Hr. Schrader weist in seinen Ausführungen noch einmal ergänzend auf die wesentlichen Merkmale bei der Erstellung der BPU hin, wie Plazierung des Baukörpers, Errichtung einer Dreifeldsporthalle incl. Umkleidetrakt, Beachtung der Auflagen der Denkmalschutzbehörde (wie z.B. Einhaltung der Straßenflucht, Fassadenfarbe des Baukörpers, Baustil etc.), Erhaltung des wertvollen Baumbestandes, Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsabstände im Bereich der Außensportflächen, Wahrung der schulischen Interessen, Erhaltung des Hofcharakters etc.. Des weiteren beinhalten die geplanten Baumaßnahmen die Absicherung (Einfriedung) des Schulgeländes und des künftigen Eingangsbereiches der Halle in der Anhaltiner Str.

Hr. Sonnenschein weist auf die notwendigen Belange aus sportfachlicher Sicht hin. Im Zuge der Maßnahme werden auch die sportfachlichen Vorraussetzungen zur Durchführung sämtlicher Ballsportarten geschaffen, wie Badminton, Baskettball, Volleyball, Hockey, Handball u. Fussball. Dementsprechend ist auch ein durchgehender Prallschutz vorgesehen.

Auf Anfrage teilt Hr. Schrader mit, dass im Rahmen der dafür zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel die vorgesehenen energiesparenden Maßnahmen (hier vorrangig die Leuchtmittel

betreffend) seitens des Umweltamtes Berücksichtigung finden werden. Dem Wunsch des Betreibens einer kostenintensiven Solaranlage kann aus finanziellen Gründen (defizäre Haushaltslage) zur Zeit nicht entsprochen werden, da die begrenzt dafür zur Verfügung stehenden Mittel bei weitem nicht ausreichen würden. Im übrigen verweist Hr. Schrader in diesem Zusammenhang der größeren

Fachkompetenz wegen auf weitergehende Aussagen durch den Kollegen Hr. Stäglin im Bauausschuss. Hr. Kopp unterstreicht diese Aussage mit der Begründung, dass von der BVV ohnehin ein Antrag in die dafür zuständigen Ausschüsse für Bau und Umwelt eingebracht wurde bezüglich der umweltgerechten Ausstattung der Halle, sodass man sich im Sportausschuss doch mehr den Fragen aus sportfachlicher Sicht widmen sollte.

Zum aktuellen Sachstand der I-Maßnahme „Ernst-Reuter-Sportfeld“ (Neubau Umkleide- u. Sanitärtrakt mit erweitertem Gastronomiebereich) führt Hr. Sonnenschein aus, dass sich der Baukörper insoweit nunmehr als geschlossen darstellt. Die weitergehenden Arbeiten im Elektro- und Heizungsbereich werden witterungsbedingt ca. ab Mitte Februar fortgesetzt. Das Sportamt geht davon aus, dass die abschließenden Arbeiten zügig erfolgen und der Komplex somit rechtzeitig zum Beginn der neuen Saison den Nutzern zur Verfügung gestellt werden kann.

Top 6 Bericht aus dem Bezirksamt

Hr. Schrader erläutert den derzeitigen Sachstand der eingegangenen Sondermittelanträge. Es liegen folgende Anträge vor:

1. Yachtclub Müggelsee e.V. (Sondermittel-Nr.: 5/2004)
   Zuschuss für Ausrichtung Kunststoff-Cup

2. VFL Zehlendorf e.V. (Sondermittel-Nr.: 11/2004)
   Zuschuss für Beschaffung von Turnmatten

Zum Thema Wegerecht „Liebermann-Villa“ erläutert Hr. Schrader einleitend noch einmal den aktuellen Sachstand in Bezug auf die Grundstückssituation. Ursprünglich war das Grundstück Scabellstr. im Besitz des Landes Berlin und dort wiederum im Fachvermögen der Senatsverwaltung für Inneres angesiedelt und als Seminarstätte für die Feuerwehr genutzt. Im vergangenen Jahr hat dann der Deutsche Unterwasser-Club (DUC) das Grundstück im Rahmen eines Pachtvertrages übernommen; somit ist gleichzeitig die Grundstücksübertragung in das Fachvermögen des Fachbereiches Sport im Bezirk Steglitz-Zehlendorf erfolgt. Die Senatsverwaltung für Kultur beruft sich in diesem Zusammenhang nunmehr auf die zwischen der Senatsverwaltung für Finanzen, Senatsverwaltung für Inneres und dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf geschlossene Absprache, dass das sog. Liebermann- Grundstück rückwirkend zum 1.1.2003 aus dem Fachvermögen des Bezirks in das Fachvermögen der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur übertragen wird.

Aufgrund eines bis dato nicht abgeschlossenen Einigungsprozesses konnte bis zum heutigen Zeitpunkt noch kein abschließendes Ergebnis erzielt werden, sodass sich das Bezirksamt zur Wahrung der Interessen der Wassersportvereine insbesondere zugunsten des Wassersportclubs Klare Lanke e.V. veranlasst sah, hier ein über das Liebermann-Grundstück zum Wasser führendes Wegerecht grundbuchlich zu sichern. Das Wegerecht ist so gestaltet, dass nur der WSC Klare Lanke im Falle, dass keine andere Einigung erzielt werden kann, davon profitiert. Zudem kann das Bezirksamt das Wegerecht jederzeit auch wieder löschen. Die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur hat die Entscheidung des Bezirksamts mitgetragen, sodass die Grundstücksübertragung rückwirkend zum 1.1.2003 vollzogen wurde .

Top 7 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 18.15 Uhr

Der nächste Ausschusstermin wird festgelegt für den 26.02.2004

Kopp Ausschussvorsitzender	Plappert Schriftführer

Sanierung von Schulen und Sporteinrichtungen 2004 - Bezirk Steglitz-Zehlendorf; Anmeldungen und genehmigte Projekte -

Registrier - Nr.	Bezirk		Objekt: Name	Objekt: Straße	Objekt: PLZ Berlin	Maßnahmen: Kennziffer des Maßnahmenziels	Maßnahmen: Kurzbeschreibung	Priorität des Bezirks	Finanzierungsplanung: Gesamtkosten Sp. 13 + Sp. 15 T€	Raten 2004: Nettobetrag aus der Sanpro-Finanzierungspauschale T €	Raten 2004: Förderbetrag BSI T €	Raten 2004: Gesamtbetrag 2004 Sp. 11 + Sp. 12 T€	Raten 2004: BSI In %	Raten (ab) 2005 T€	Aufnahme in die Projektliste	Kofinanzierung für das Sonderprogramm IZBB T€	Aktionskulisse "Soziale Stadt"	BSI: Vom AA gefördert	BSI: Maßnahmenerweiterung	BSI: Zusätzliche Maßnahmen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
A 142	06	St Zd	Quentin-Blake-Grundschule	Hüttenweg 40	14195	2.5	Sanierung des Südflügels einschl. Fenster , Wärmedämmung der Nordfassade, Einbau einer Entrauchungsanlage, 2. Bauabschnitt	1	600	600	0	600	0,00%	0	ja					
A 143	06	St Zd	Wilma-Rudolph-Oberschule	Am Hegewinkel 2a	14169	2.5	Erneuerung der Fenster, teilw. Anbau von Aussenjalousien, Gerüstbau, Sanitär- und Heizungsarbeiten, 2. Bauabschnitt	2	350	350	0	350	0,00%	0	ja					
A 144	06	St Zd	Süd-Grundschule	Claszeile 56	14165	2.2	Sanierung der Sporthalle, 2. Bauabschnitt	3	255	255	0	255	0,00%	0	ja					
A 145	06	St Zd	Wilma-Rudolph-Oberschule	Am Hegewinkel 2a	14169	2.2	Sanierung der Sporthalle einschl. Dachsanierung (Erneuerung des Sportbodens, Hallendecke, Erneuerung der Beleuchtung und des Trennvorhanges, Überarbeitung der Tribüne, Schaffung von Notausgängen, Sanitär-, Umluft- und Heizungsanlage, Sanierung der Umkleideräume), 2. BA	4	710	710	0	710	0,00%	0	ja					
A 146	06	St Zd	Kronach-Grundschule	Moltkestraße 24 - 26	12203	2.5	Sanierung der Schulküche in Zusammenhang mit dem Ganztagsschulbetrieb: Sanitär- und Elektroarbeiten, Erneuerung der Wand- und Bodenfliesen	5	200	200	0	200	0,00%	0	ja	200				
A 147	06	St Zd	Schweizerhof-Grundschule	Leo-Baeck-Straße 28 - 30	14167	2.5	Erneuerung der Fußbodenbeläge in den Fluren und Klassenräumen	6	75	75	0	75	0,00%	0	ja					
A 148	06	St Zd	Lilienthal-Oberschule	Ringstraße 2 - 3	12203	2.6	Erneuerung der abgelösten Kunststoffoberfläche des Pausen-/Sporthofes einschl. Unterbau und Entwässerungsanlagen, Sanierung der 100 m-Laufbahn	7	180	180	0	180	0,00%	0	ja					
A 149	06	St Zd	Willi-Graf-Oberschule	Ostpreussendamm 166/167	12207	2.5	Errichtung des 2. Rettungsweges (Anbau einer Außentreppe), Einbau einer Notbeleuchtungsanlage und Erneuerung der Beleuchtungsanlage in der Aula	8	90	90	0	90	0,00%	0	ja					
A 150	06	St Zd	Sportplatz Lessingstraße	Lessingstraße 5 - 8	12169	1.1	Erneuerung eines Kunststoffrasenspielfeldes einschl. Einbau einer Beregnungsanlage	9	560	560	0	560	0,00%	0	N3					
A 151	06	St Zd	Stadion Lichterfelde	Ostpreussendamm	12207	1.1.1	Anbau einer Stahlaussentreppe (2. Fluchtweg) einschl. wegemäßiger Erschließung	10	45	45	0	45	0,00%	0	ja					
A 152	06	St Zd	Nikolaus - August - Otto - Oberschule	Tietzenweg 101 - 113	12203	2.2	Sanierung der Sanitäreinrichtungen, Erneuerung des Leitungssystems und der Warmwasserversorgung der Sporthalle	P 11	200	200	0	200	0,00%	0	ja					
A 153	06	St Zd	Johannes - Tews - Grundschule	Wasgenstraße 50 - 52	14129	2.2	Sanierung der Umkleide- und Duschbereiche	P 12	200	200	0	200	0,00%	0	ja					

*) Vorläufige Zustimmung unter dem Vorbehalt der Bedarfsbestätigung aus der Sicht der Sportanlagenentwicklungsplanung

Registrier - Nr.	Bezirk		Objekt: Name	Objekt: Straße	Objekt: PLZ Berlin	Maßnahmen: Kennziffer des Maßnahmenziels	Maßnahmen: Kurzbeschreibung	Priorität des Bezirks	Finanzierungsplanung: Gesamtkosten Sp. 13 + Sp. 15 T€	Raten 2004: Nettobetrag aus der Sanpro-Finanzierungspauschale T €	Raten 2004: Förderbetrag BSI T €	Raten 2004: Gesamtbetrag 2004 Sp. 11 + Sp. 12 T€	Raten 2004: BSI in %	Raten (ab) 2005 T€	Aufnahme in die Projektliste	Kofinanzierung für das Sonderprogramm IZBB T€	Aktionskulisse "Soziale Stadt"	BSI: Vom AA gefördert	BSI: Maßnahmenerweiterung	BSI: Zusätzliche Maßnahmen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
A 154	06	St Zd	Johannes - Tews - Grundschule	Wasgenstraße 50 - 52	14129	2.4	Sanierung der Schultoiletten	P 13	150	150	0	150	0,00%	0	ja					
A 155	06	St Zd	Johann - Thiemann - Oberschule	Karl - Stieler - Straße 10	12167	2.2	Sanierung der Umkleide- und Duschbereiche und des Nebenraumbereiches des Hallengebäudes	P 14	200	200	0	200	0,00%	0	N3					
Anmeldungen				Zahl	14		Kosten	T€	3.815	3.815	0	3.815	X	0	X	200	0	0	0	0
Genehmigte Projekte				Zahl	12		Kosten	T€	3.055	3.055	0	3.055	X	0	X	200	0	0	0	0

*) Vorläufige Zustimmung unter dem